

## Zu Besuch im Kreistag

Schüler des Kurses „Politische Bildung“ der Klassen 12 und 13 sowie weitere interessierte Schüler des Weinberg-Gymnasiums aus Kleinmachnow waren auf Einladung der FDP-Kreistagsfraktion in Belzig.



Während des Besuches im Kreistag des Kreises Potsdam-Mittelmark wurden sie im Auftrage des Landrates vom stellvertretenden Landrat und 1. Beigeordneten Christian Stein herzlich begrüßt.

Im Anschluss diskutierten der Fachbereichsleiter Recht, Bauen, Kataster & Vermessung, Herr Michael Kreutner, Herr André Homann aus dem Fachbereich Soziales, Jugend, Schule & Gesundheit und unsere Fraktionsmitglieder Dietmar Hummel, Wolfgang Jordan und Hans-Peter Goetz mit den Schülern über ehrenamtliches Engagement und Kommunalpolitik, Zusammensetzung und Aufgaben des Kreistages ebenso wie auch über allgemeinere Themen.

Und selbstverständlich ging es um Schule, das Weinberg-Gymnasium, dessen baulichen Zustand und die neue Sporthalle. Dabei wurde deutlich, dass persönliches Engagement möglichst vieler Voraussetzung für eine funktionierende Demokratie ist. Dazu gehört, sich rechtzeitig über anstehende Vorhaben zu informieren und seine Meinung zu äußern, nicht erst wenn die Vorhaben beschlossen sind oder ggf. schon realisiert werden.

Unmittelbare Demokratie sind auch die Ausübung des aktiven und des passiven Wahlrechts. In diesem Zusammenhang äußerte unser Fraktionsvorsitzender Hans-Peter Goetz die Hoffnung, dass dieser Besuch in Belzig zu stärkerem Interesse an Kommunalpolitik und letztlich auch zu stärkerer Wahlbeteiligung beiträgt.

## Unsere sachkundigen Einwohner stellen sich vor, heute:



**Rolf Hermann Löhr**

Dipl.-Ing. Architekt  
Tel.: 03327 / 570092

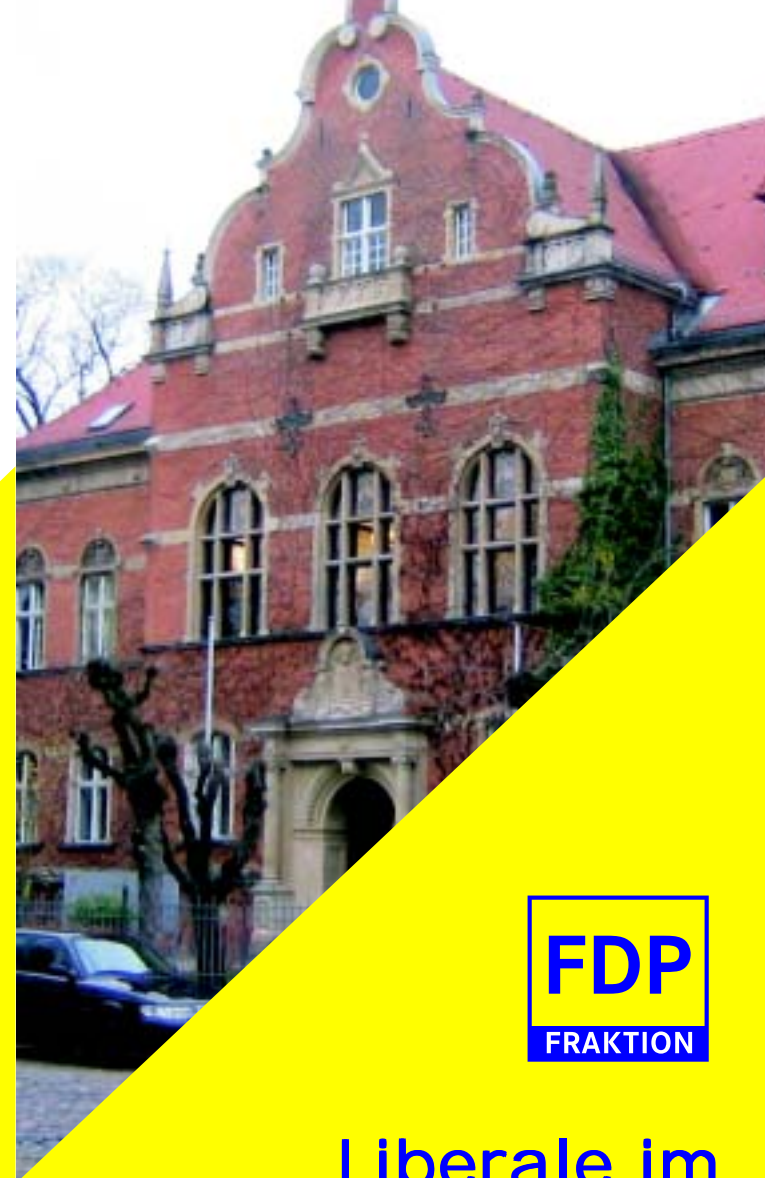
verheiratet, eine erwachsene Tochter  
Wohnhaft in 14548 Schwielowsee OT Geltow

1942 in NRW geboren  
1948 – 1962 Schulbesuch in Köln  
1962 – 1964 Maurerlehre in Aachen  
1964 – 1969 Studium an der FH – Aachen (Abschluss Dipl.-Ing.grad)  
1972 – 1976 Studium an der RWTH Aachen (Baugeschichte/Soziologie/Politikwissenschaft)  
von 1969 bis 1990 als Architekt angestellt und selbstständig  
von 1971 bis 1983 auch als Gastronom und Koch selbstständig  
von 1990 bis 1994 Referatsleiter im MWFK in Potsdam  
von 1994 bis 2002 Beigeordneter in Potsdam Mittelmark  
seit 2002 wieder selbstständiger Architekt  
seit 1969 Mitglied der FDP, jetzt Vorsitzender des FDP – Kreisverband Potsdam Mittelmark  
seit 2004 sachkundiger Einwohner z.B. im Ausschuss Umwelt und Verbraucherschutz, Ordnung und Verkehr

Stark vor Ort liberale Politik zu machen in einer starken FDP – Fraktion ist gut. Hierzu Erfahrungen aus vier Jahren Landesverwaltung und acht Jahren Kreisverwaltung einbringen zu können, ist auch gut.

Offener und offensiver Kampf für liberale Politik und die Mitarbeit in unserer Partei, der FDP, helfen, soziale Gerechtigkeit in Freiheit und unter Wahrung aller Chancen zu erreichen. Dafür brauchen wir Wettbewerb und Verantwortung allen Bürgern gegenüber Dazu will ich beitragen.

## Bürgerbrief der FDP-Kreistagsfraktion Potsdam-Mittelmark



## Liberale im Kreistag

## Liebe Potsdam-Mittelmärker,

auf unserer Dezember-Kreis-tagssitzung haben wir den Haushalt unseres Kreises für 2008 beschlossen. Mit fast 246 Millionen Euro ging es dabei um so viel Geld wie noch nie zuvor. Das Beste vorab: Durch günstige äußere Umstände, aber auch durch Disziplin beim Ausgeben können wir die Schulden der Vorjahre zurückzahlen und darüber hinaus wieder einen Überschuß von 2,4 Millionen Euro erzielen, der uns zum Sparen und für Investitionen zur Verfügung steht.

Zwar müssen wir auch 2008 noch 821.000 Euro Zinsen zahlen, jedoch sind das 73.000 Euro weniger als 2007.

2008 nimmt der Kreis voraussichtlich 13 Millionen Euro mehr ein, als noch 2007. 7,6 Millionen Euro davon sind Mehreinnahmen aus der Kreisumlage, also von den Kommunen. Da wird es Zeit, für das Jahr 2009 wieder über eine Senkung der Kreisumlage nachzudenken, damit mehr Geld direkt vor Ort in den Städten und Gemeinden bleibt. Im Zweifel weiß man dort ohnehin am besten, was dringend gebraucht wird.

Selbstverständlich investiert unser Kreis auch weiter in Bildung: Nachdem in diesem Jahr bereits am Wolkenberg-Gymnasium in Michendorf, dem Weinberg-Gymnasium in Kleinmachnow und dem Kant-Gymnasium in Teltow die Bedingungen deutlich verbessert wurden, geht es 2008 am Michendorfer Wolkenberg mit 1,5 Millionen Euro weiter und das Teltower Kant-Gymnasium folgt mit über 2 Millionen Euro bis 2011. Diese Investitionen nimmt die FDP-Fraktion nicht nur mit Freude zur Kenntnis, sondern treibt sie weiter voran. Hervorragende Bildungsangebote sind einer der entscheidenden Standortvorteile unseres Landkreises. Das ist jeden Euro wert.

Mit herzlichem Gruß, Ihr



Hans-Peter Goetz  
Fraktionsvorsitzender



**Hans-Peter Goetz**  
Fraktionsvorsitzender  
Tel.: (03328) 414 64



## Wirtschaftsförderung im Landkreis auf neuen Wegen



**Michael Knappe (FDP)**  
Bürgermeister  
der Stadt Treuenbrietzen

Lange fand das Thema der echten Wirtschaftsförderung keinen Weg auf die Agenda des Landkreises Potsdam-Mittelmark. Allen halber wurde sie in den letzten Jahren eh stiefmütterlich am Rande ohne wirklich eigene durchsetzbare Kompetenzen bearbeitet. Vor gut über einem Jahr fand ein Umdenkungsprozess statt, in dessen Ergebnis dieses Entwicklungsfeld im Landkreis stärker Beachtung findet. Dabei wurde deutlich, dass es weniger um Fördermittel und finanzielle Förderung geht, sondern vielmehr um die täglichen Belange unserer bestehenden Unternehmen, wenn diese sich weiter konsolidieren und expandieren wollen. Mit der Unterstützung der Koalition und vor dem Hintergrund der sich verbesserten finanziellen Rahmenbedingungen bemüht sich der Wirtschaftsförderer redlich, sich als Schnittstelle im Behördenschwung zu verstehen.



**Gerätewerk Treuenbrietzen**

Leider scheinen die ersten kleineren Erfolge jedoch schon wieder zu verblassen, da es noch immer nicht gelungen ist, echte Kompetenzen für ein wirksames Handeln bereitzu-

stellen. Unternehmen, wie die Kohl AG in Treuenbrietzen, immerhin größter produzierender Betrieb im Landkreis Potsdam-Mittelmark, können davon ein trauriges Lied singen. Expansionsabsichten und damit die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen liegen dort seit über einem Jahr auf Eis, weil leider immer noch in den verschiedensten Behörden und Verwaltungen (insbesondere dem Landesumweltamt) nicht verinnerlicht wurde, wer der Motor unserer Gesellschaft ist. Eben diese Behörden und Verwaltungen stehen am Ende des Wirtschaftskreislaufes und nicht am Anfang.

So ist es dann auch nur verständlich, wenn zu Recht auf die Nachbarkreise verwiesen wird oder gar Produktionsstätten ins benachbarte Polen verlagert werden, da dort Wirtschaftsförderung als echte Chance für eine eigene Entwicklung der Region verstanden wird, die nicht auf staatliche finanzielle Hilfe baut, sondern auf den gesunden wirtschaftlichen Sachverstand derer, die sich täglich neu beweisen müssen.

Herr Raetz, der neue Wirtschaftsförderer, müht sich aufrichtig. Leider reichen die Kompetenzen nicht aus, um wirklich etwas schnell und unbürokratisch im Sinne der bestehenden und ggf. zukünftigen wirtschaftlichen Ansiedlungen zu erreichen. Die FDP-Fraktion im Kreistag Potsdam-Mittelmark wird daher verstärkt darauf drängen, dass die Wirtschaftsförderung im Landkreis mit allen notwendigen Kompetenzen ausgestattet wird, um entscheidend und beschleunigend auf die Verfahrensabläufe Einfluss nehmen zu können. Nur so wird der Landkreis seiner Aufgabe gerecht, den Bürgerinnen und Bürgern über Arbeitsplätze eigene Entwicklungsmöglichkeiten bereit zustellen, die wiederum eben nicht den Haushalt des Landkreises und der Kommunen belasten, sondern effektiv weiter entlasten.

Informationen erhalten Sie auch unter:

[www.fdp-fraktion-pm.de](http://www.fdp-fraktion-pm.de)

Ihre Nachricht an:

[info@fdp-fraktion-pm.de](mailto:info@fdp-fraktion-pm.de)

Telefon:

**(03329) 614 220**